

Antiquariat Neustrelitz geht in die zehnte Runde und braucht Hilfe

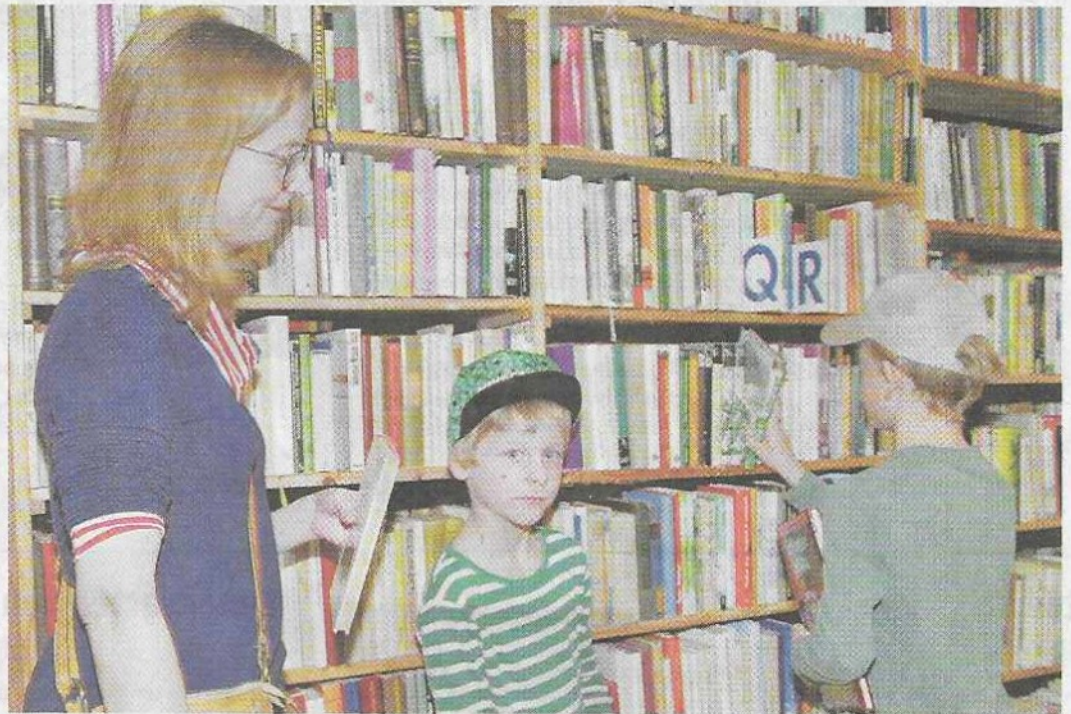
Von Ulrich Krieger

Neustrelitzer Buchfreunde dürfen sich auf ein vielfältiges Programm in der zehnten Saison des Antiquariats im Kornspeicher freuen. Am Ostersonntag fand die Auftaktveranstaltung statt.

NEUSTRELITZ – Am diesjährigen Ostersonntag feierte das Antiquariat im Kornspeicher mit gut 100 Besuchern den Beginn seiner zehnten Saison. Auftakt bildete die Vernissage der Künstlerin Elke Harder, die Collagen und Kleinplastiken vorstellt. Musikalisch gerahmt wurde die Eröffnung von dem Saxophon-Quartett „Strelicious“. Gesprochen wurde über die Begeisterung für Bücher, die anstehenden Konzerte und Lesungen und über den Umzug ins Erdgeschoss des Kornspeichers am Ende des Jahres. „Es ist kaum zu glauben, aber heute kann der Verein der Freunde des Buches schon die zehnte Büchersaison eröffnen“, freute sich Vereinsvorsitzende Christine Büttner.

Und so ging es damals los: Der Buchfreund Bernd Techant war Ostern 2011 mit seinem Buchbestand in den Neustrelitzer Kornspeicher gezogen. Ostern 2015 hatten die Neustrelitzer Freunde des Buches das Antiquariat an diesem Standort übernommen und seither gemeinschaftlich organisiert. An die 40.000 Bücher sind derzeit unter dem Dach des Speichers am Neustrelitzer Hafen zu begutachten und zu erwerben.

Bei der Vereinsgründung wurde der Nachlass des Gründers Techant auf dessen Wunsch hin übernommen.



Anna-Katharina Kraemer und ihre achtjährigen Zwillinge Bodo und Philipp Osterloh (von links) fanden schnell einige neue Bücher und freuten sich über die sehr kulantesten Preise.

FOTO: ULRICH KRIEGER

Zu Beginn war die Skepsis groß, ob es genügend Mitstreiter geben werde, um den Alltag eines Antiquariats während der Saisons abzuschern. Doch diese Sorge verflog schnell. Denn an die 60 Mitglieder schlossen sich zusammen und pflegten von nun an diesen "gewaltigen Berg" an Büchern. Auch anfängliche Zweifel, die notwendigen Mittel unter anderem für Miete und Energie erwirtschaften zu können, stellten sich als nicht begründet heraus. „Das alles zu stemmen, war aber nur durch die engagierte Arbeit der Vereinsmitglieder möglich. Zusätzlich präsentierten die Literaturfreunde ihren Schatz auch bei zahlreichen Veranstaltungen in Neustrelitz - und das ehrenamtlich!“, so Vereinschefin Büttner.

Anna-Katharina Kraemer und ihre achtjährigen Zwi-

linge Philipp und Bodo Osterloh waren begeistert von der Vielfalt des Angebots. Um die Ostertage in Neustrelitz zu verbringen, sind sie aus Osnabrück angereist. „Das Wetter ist Spitze, das Bücherangebot bietet auf engstem Raum für jede Zielgruppe eine reichhaltige Auswahl und ich habe schnell zwei neue Bücher zum Thema Altertum gefunden“, berichtet Kraemer. Ihre Jungs bevorzugen lustige Taschenbücher und lesen sehr gern und viel. Das eigentliche „Büchermonster“ so die Zwillinge, sei aber die Schwester: „Sie liest 1000 Seiten an einem einzigen Tag.“

Die Mitglieder des Vereins Freunde des Buches stehen zum Ende des Jahres noch vor einer gewaltigen Herausforderung. Aus brandschutztechnischen Gründen muss ein Umzug in das erste Geschoss desselben Speichers

erfolgen. Die 40.000 Bücher müssen eingepackt, transportiert und wieder ausgepackt werden. Dafür wird auch ein Profiteam vor Ort sein. Die Kosten dafür sind nicht ohne, und der Verein bittet für die Bewältigung dieser besonderen Aufgabe um Spenden. „Wir können stolz auf uns sein und darauf stoßen wir jetzt an – und vergesst nicht, Bücher zu kaufen“ animierte Christine Büttner die Besucher zum Abschluss.

Die regulären Öffnungszeiten des Antiquariats sind dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr. Kulturveranstaltungen finden in der Regel jeden ersten Mittwoch eines Monats statt und beginnen um 19 Uhr. Begonnen wird am 1. Mai, 19 Uhr mit Katrin Matern, die aus Werken von Eva und Erwin Strittmatter lesen wird.